

Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
(29. - öffentliche - Sitzung am 5. September 2019)

Beratungsthemen:

1. Parlamentarische Informationsreise nach Großbritannien und Irland

Der Ausschuss ließ sich im Zuge der Vorbereitung der Reise durch die NORD/LB über den Finanzplatz London informieren, führte darüber eine Aussprache und schloss die Vorbereitung der Reise mit organisatorischen Hinweisen ab.

2. Zeitumstellung abschaffen - Bürgerwillen umsetzen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 18/1844](#)

Der Ausschuss setzte die Beratung des Antrags fort. In diesem Zuge stellten die Koalitionsfraktionen einen Änderungsvorschlag vor, dem sich die Fraktion der Grünen anschloss. Auf dieser Grundlage wurde die Beratung des Antrags und der in die Antragsberatung einbezogenen Eingabe 01182/10/18 abgeschlossen. Der Ausschuss empfahl dem Landtag, den Antrag mit Änderungen (Vorlage 2) anzunehmen und die Eingabe für erledigt zu erklären.

Zustimmung: SPD, CDU, GRÜNE, FDP, AfD

Ablehnung: -

Enthaltung: -

3. Verantwortlichkeiten für Minderheiten innerhalb der EU-Kommission verbindlich regeln

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU - [Drs. 18/3669](#)

Der Ausschuss setzte die Beratung des Antrags fort. In diesem Zuge stellte die Fraktion der Grünen einen Änderungsvorschlag vor. Auf dieser Grundlage wurde die Beratung des Antrags abgeschlossen. Der Ausschuss empfahl dem Landtag, den Antrag unverändert anzunehmen.

Zustimmung: SPD, CDU

Ablehnung: -

Enthaltung: GRÜNE, FDP, AfD

4. EU-Angelegenheiten

Unterrichtungswünsche wurden nicht gestellt.

5. Terminangelegenheiten

Der Ausschuss klärte Terminfragen und kam überein, auf die 26. September 2019 vorgesehene Sitzung zu verzichten.

Außerhalb der Tagesordnung kam der Ausschuss überein, im Zuge der Mitberatung des Entwurfs des Haushaltsplans 2020 insbesondere zu Fragen der internationalen Zusammenarbeit auch den Einzelplan 02 (StK) zu behandeln.